



Gesundheit auf Stadtteilebene fördern

-

Das Berliner Projekt: Clearingstelle Gesundheit für Quartiere der sozialen Stadt (2016-2020)

23.02.2021

Nils Stakowski und Boris Metz

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin
Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT





Gliederung

1. Unsere Aufgaben & Ziele
2. Das Projekt „Clearingstelle Gesundheit für Quartiere der sozialen Stadt“
3. Wie wir Gesundheitsförderung im Quartier konkret gestalten
4. Unser Fazit! So gelingt Gesundheitsförderung im Quartier!
5. Ausblick

Bildquelle: © Stefan Michalski - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)



Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.



Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Presse](#) | [Barrierefreiheit](#)

[Aktuelles](#)

[Wir über uns](#)

[Kompetenzprofil](#)

[Aktivitäten](#)

[Service und Materialien](#)

[Veranstaltungskalender](#)



Sie sind hier: [Aktivitäten](#)

Aktivitäten von Gesundheit Berlin-Brandenburg

Auf den folgenden Unterseiten erhalten Sie Einblicke in die konkreten Aktivitäten der Geschäftsstellen von Gesundheit Berlin-Brandenburg.

Die **Arbeitskreise** von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. stellen sich und ihre Arbeit mit eigenen Unterseiten vor.

Außerdem werden die **Projekte und Aktivitäten**, die von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. betreut werden, vorgestellt, sortiert nach ihrer jeweiligen regionalen Zuordnung:

- [Berliner Projekte](#)
- [Brandenburger Projekte](#)
- [Bundesweite Projekte](#)

Ein **Projektarchiv** folgt in Kürze.

Eine **Übersicht unserer Geschäftsstellen** finden Sie [hier](#).

Ihre Ansprechpartnerin

Rita König

koenig@gesundheitsbb.de

Fon: 030 - 44 31 90 60

Fax: 030 - 44 31 90 63

www.gesundheitbb.de



Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

... vereint mehrere **Arbeitsgemeinschaften**, die sich mit verschiedenen Themen der Gesundheitsförderung beschäftigen...



BESCHWERDE- UND INFORMATIONSTELLE
PSYCHIATRIE IN BERLIN

und einige mehr...





Unsere (gesetzlichen) Rahmenbedingungen:

- Präventionsgesetz, verankert im SGB V
- Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes
- Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie

- Programm Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt)
 - Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt ist ein seit 1999 bestehendes Programm der deutschen Städtebauförderung &
 - unterstützt die städtebauliche Aufwertung und die Stärkung sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadtteile.



1. Unsere Aufgaben & Ziele

3. Wie wir
Gesundheitsförderung im
Quartier konkret gestalten

5. Ausblick

**2. Das Projekt
„Clearingstelle
Gesundheit für
Quartiere der sozialen
Stadt“**

4. Unser Fazit! So gelingt
Gesundheitsförderung im
Quartier!



Bildquelle: © Stefan Michalski - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)



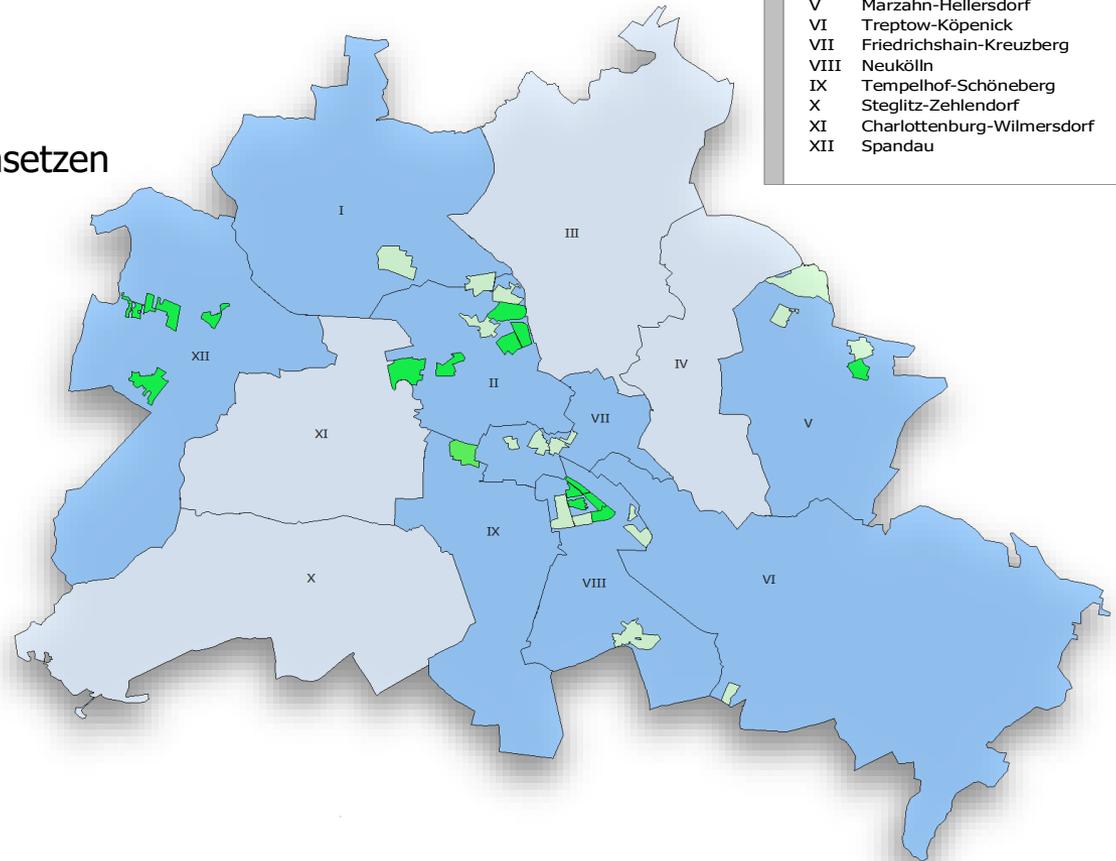
Clearingstelle Gesundheit für Quartiere der sozialen Stadt

Ziele:

- Gesundheitsförderungsprojekte (Gesundheitsmodule) im Quartier umsetzen
- Bestehende Ressourcen für Gesundheitsförderung bündeln

Aufgaben:

- Beratung der Quartiersmanagements
- Transparenz und Orientierung im Rahmen von Werkstätten
- Weiterleitung von Mitteln der GKV für Gesundheitsmodule
- Öffentlichkeitsarbeit



Kooperationspartnerinnen der Clearingstelle



Verbundprojekte



Rahmenbedingungen des Gesundheitsmoduls

- **Ergänzung** zu Soziale-Stadt-Projekt
- **Förderdauer** maximal ein Kalenderjahr
- **Berücksichtigung** bestimmter Qualitätsanforderungen
- **Fördersumme** ca. 5.500 Euro (in 2020)
- **Finanzmittel** für Honorare/Personalkosten, bestimmte Sachmittel und Öffentlichkeitsarbeit
- **Antragsstellung** bei der Clearingstelle

So wurden z.B. im letzten Jahr 20 Gesundheitsmodule in sieben Berliner Bezirken umgesetzt

...finanziert durch Mittel der GKV



Förderverfahren

Motto: „Einfach, schnell & unbürokratisch...und trotzdem qualitätsgesichert und richtlinienkonform!“

- Beratungsangebot in allen Stufen der Förderung: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung
- Niedrigschwelliger Antrag
- Unkompliziertes Berichtswesen inkl. Abrechnung
- Projektbegleitung im Rahmen bestehender Steuerungsrunden
- Flankierende Qualifizierungsangebote

Werkstätten

1-2x pro Jahr

Ziele:

- Vernetzung
- voneinander lernen
- Qualitätssicherung



1. Herausforderungen

- A. Hoher bürokratischer Aufwand
- 1. Wie motiviere ich bisher nicht erreichbare Absolvent*innen
- 2. fehlende Bewegungsräume in den Quartieren
- 3. Finanzierung von qualifiziertem Personal [Hauptstadt v/t/ Ehrenamt]
- 4. Mangelnde Personalsourcen bei Schulen + Kitas

2. Strategien

- 1. "Übungsleiter ist als Teil des Schulkollegiums etabliert"
- 2. wenn Übungsleiter Akzeptanz aus Quartier hat
- 3. Menschen direkt ansprechen und fragen was sie sich wünschen
- 4. Sportverein als Brückenbauer
- 5. Abholung vor Ort (da wo die Kinder sind)
- 6. Bewegung projekt mit Abgang mit - Grund

3. Empfehlungen/Motto

- 1. kostenlose Angebote schaffen
- 2. Ehrenamt
- 3. Menschen

GESUNDEHEITLICHE CHANZENGLEICHHEIT
Berlin



1. Unsere Aufgaben & Ziele

**3. Wie wir
Gesundheitsförderung
im Quartier konkret
gestalten**

5. Ausblick

2. Das Projekt
„Clearingstelle Gesundheit
für Quartiere der sozialen
Stadt“

4. Unser Fazit! So gelingt
Gesundheitsförderung im
Quartier!



Bildquelle: © Stefan Michalski - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)

Lebensweltenansatz





Besondere Zielgruppen im Setting Quartier

- Werdende-, junge Familien und Alleinerziehende
- Erwerbslose
- Ältere/ Hochbetagte
- Kinder und Jugendliche, insbesondere mit Suchtgefährdung bzw. aus suchtblasteten oder psychisch belasteten Familien
- Multiplikator:innen



Quelle: Leitfaden Prävention, Kapitel 4: Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten



Handlungsfelder der Verbundprojekte

Bewegungsförderung



Gesundheitsgerechter Umgang miteinander



Entspannung / Stressbewältigung



Multiplikatoren-Ansatz



Vernetzung



Empowerment



Partizipation



Gesunde Ernährung





Ankerpunkte schaffen

- über Multiplikator:innen im Quartier Zugang zu Menschen mit bes. Gesundheitsrisiken
- Möglichkeiten zur Teilhabe einrichten

Corona-Update:

- Das Modell der Nachbarschaftsorganisation bewährt sich als Anker in der Krise!
- Aus dem Quartier heraus gewachsene Strukturen sind in Krisenzeiten besonders wichtig!



Verbundprojekte 2020 - Steckbriefe

Berlin Neukölln

Quartiersmanagement Rollberg Siedlung : Kiezanker e.V.

Gesundheitsmodul:

>>> Gesund und fit im Rollbergkiez

BVU 3



Inhalt: Es werden gemeinsame Kochworkshops sowie eine Bildungsfahrt ins Umland mit Bewegungsaktivitäten veranstaltet. Zielgruppen sind hierbei v.a. Mütter mit ihren Kindern.

Ziele: Förderung einer gesunden Lebensweise und die Stärkung der Vorbildfunktion von Müttern bzgl. Gesundheitsthemen

Handlungsfelder: Gesunde Ernährung, Bewegung

Settings: Öffentlicher Raum, Nachbarschaftseinrichtung, Schule

Erkennbare Good-Practice Kriterien: Partizipation, Empowerment

Verknüpfung Soziale Stadt-Projekt:

>>> Elternbildung im Rollbergkiez

BVU 4



Inhalt: Der Kiezanker e.V. bildet eine Anlaufstelle für Eltern insbesondere türkischstämmiger Herkunft. Hier werden niedrigschwellige Beratungen und Gruppenangebote für Eltern mit Kindern angeboten.

Verknüpfung: Das Gesundheitsmodul ergänzt die Arbeit des Kiezankers mit gesundheitsbezogenen Aktionen und geht auch auf die während Corona entstandenen Bedarfe der Bewohner*innen des Kiezes ein.

Gesundheitsmodul	Soziale Stadt	Summe Verbundprojekt
6986,00 €	25.000,00 €	31.986,00 €



Escape Room als spielerische Methode in der Ernährungsbildung

- Methode (Medieneinsatz) spricht Kinder/ Jugendliche an
- Partizipativer Ansatz: Kinder/ Jugendliche gestalten Ihr eigenes Angebot
- Mobiles Angebot

Corona-Update:

- Angebot für Haushalte in Pandemiezeit



Berlin Treptow-Köpenick

Quartiersmanagement Kosmosviertel : WeTek Berlin gGmbH

Gesundheitsmodul:

>>> Entwicklung eines familiengerechten Angebots für den Escape Room

01/20



Inhalt: Im Stadtteil wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ein Escape-Room eingerichtet. In Teamarbeit mit den Eltern oder Freunden müssen dann Rätsel zu Themen wie gesunder Ernährung oder Bewegung gelöst werden.

Ziele: Unterstützung partizipativer Prozesse sowie spielerische Sensibilisierung für eine gesunde Lebensweise.

Handlungsfelder: Bewegung, gesunde Ernährung

Setting: Nachbarschaftseinrichtung

Erkennbare Good-Practice Kriterien: Empowerment, Partizipation

Verknüpfung Soziale Stadt-Projekt:

>>> Kiezladen der Möglichkeiten

06/20



Inhalt: Im Kosmosviertel wird ein Kiezladen eingerichtet, der als „unbürokratischer Ort“ den Bewohner*innen verschiedenste Nutzungen und nachbarschaftliches Engagement ermöglichen soll.

Verknüpfung: Der Kiezladen stellt Ressourcen bereit, welche die Kinder und ihre Familien bei der Mitwirkung und Gestaltung des Escape-Rooms unterstützt.

Gesundheitsmodul	Soziale Stadt	Summe Verbundprojekt
6.416,19 €	47.995,95 €	54.412,14 €

Strukturen aufbauen

- Strategien und Konzepte für einen bewegungsfreundlichen Stadtteil erstellen
- Übertragbarkeit auf andere Quartiere



Berlin Schöneberg
 Quartiersmanagement Schöneberger Norden : [bwat e.V.](#)

Gesundheitsmodul:

>>> **Gelingensfaktoren für „Bewegungsförderung im Stadtteil“**



Inhalt: Mithilfe des Gesundheitsmoduls können Gelingensfaktoren, Hindernisse und Netzwerkbedarfe im Bereich Bewegungsförderung im Stadtteil dokumentiert und festgehalten werden.

Ziele: Langfristige Verankerung und Sichtbarmachung von gesundheits- und bewegungsfördernden Strategien & Konzepten im Stadtteil

Handlungsfelder: Bewegung, Stressbewältigung und Entspannung

Settings: stadtteilübergreifend

Erkennbare Good-Practice Kriterien: Partizipation, Nachhaltigkeit

Verknüpfung Soziale Stadt-Projekt:

>>> **Nachbarschaft in Bewegung(-slandschaft)**



Inhalt: In Nachbarschaftseinrichtungen sowie im (halb-)öffentlichen Raum werden lebensweltnahe und niedrigschwellige Bewegungsangebote geschaffen. Das Projekt beinhaltet zudem die Stärkung und Qualifizierung von bewegungsfördernden Netzwerken auf institutioneller & ziviler Ebene.

Verknüpfung: Die Erstellung eines Konzepts für Bewegungsförderung, basierend auf der Reflektion der Gelingensfaktoren, unterstützt das Projekt und bietet die Möglichkeit der Übertragbarkeit auf andere Gebiete.

Gesundheitsmodul	Soziale Stadt	Summe Verbundprojekt
5.285,00 €	79.695,25 €	84.980,25 €



Bewegungsförderung im öffentlichen Raum

- Multiplikator:innen sind im Kiez verankert und kennen ggfls. die Bedarfe der Nachbarschaft

Besonders:

- Der Verein bwgt e. V. bietet eine Struktur, die frisch qualifizierten Kiezsportübungsleitenden als Honorarkräfte in eigenen Angeboten der Bewegungsförderung einzusetzen.



Berlin Neukölln

Quartiersmanagement Flughafenstraße → bwgt e.V.

Gesundheitsmodul:

>>> Multiplikatoren-Schulung für Bewegungsförderung

Bild 19



Inhalt:

Multiplikatoren – und Multiplikatorinnen-schulung (Kiezsportübungsleiter) zur Anleitung von niedrigschwelligen Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum.

Ziele:

Aufbau einer nachhaltigen, gesundheitsfördernden Struktur im Quartier, um Bewegungsmangel und Folgeerkrankungen zu begegnen

Handlungsfeld:

Bewegung

Settings:

Öffentlicher Raum, Nachbarschaftseinrichtung

Erkennbares Good-Practice Kriterium:

Empowerment, Multiplikatoren-Ansatz

Verknüpfung Soziale Stadt-Projekt:

>>> Sport und Gesundheitsförderung in öffentlich nutzbaren Räumen in und um den Flughafenkiez

Bild 20



Inhalt:

Organisation und Koordinierung von Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum für unterschiedlichste Zielgruppen

Verknüpfung:

Das Gesundheitsmodul setzt an bereits bestehende Angebote und Kooperationen an und nutzt seine Kontakte im Quartier, um die Bekanntmachung des Schulungsangebots zu verstärken.

Gesundheitsmodul	Soziale Stadt	Summe Verbundprojekt
5.564,40 €	24.000,00 €	29.564,40 €



Flexible Corona-Anpassung im Projekt!



Verbundprojekte 2020 - Steckbriefe

Berlin Neukölln

Quartiersmanagement Gropiusstadt : Thessa e.V.

Gesundheitsmodul:

>>> Girl´s Self Care Week



Inhalt: Eine 10-tägige Veranstaltungsreihe an verschiedenen Orten der Gropiusstadt gibt Mädchen zwischen 12 - 18 Jahren die Möglichkeit, Anregungen und Erfahrungen zur Selbstfürsorge und Prävention zu gewinnen.

Ziele: Stärkung des Selbstbewusstseins, der Selbstwahrnehmung und eines gesundheitsfördernden Umgangs mit sich selbst

Handlungsfelder: Psychische Gesundheit, gesundheitsgerechter Umgang miteinander

Settings: Familienzentrum, Mädchensportzentrum, Schule

Erkennbare Good-Practice Kriterien: Partizipation, Empowerment

Verknüpfung Soziale Stadt-Projekt:

>>> Mädchenarbeit



Inhalt: Das Projekt soll Bildungs- und Freizeitangebote für Mädchen und junge Frauen anregen, schaffen, vernetzen und bewerben. Ziel ist es, gesellschaftliche Teilhabe und mehr Selbstbestimmung für die Zielgruppe zu ermöglichen.

Verknüpfung: Die Girl´s Self Care Week ergänzt das Soziale Stadt Projekt um einen gesundheitsförderlichen Schwerpunkt und bietet ein zusätzliches Präventionsangebot für die Mädchen im Quartier.

Gesundheitsmodul	Soziale Stadt	Summe Verbundprojekt
5.285,00 €	30.000,00 €	35.285,00 €

Psychosoziale Gesundheit im digitalen Raum



https://padlet.com/dagmarkampsdk/uw8inznlbrz9myx

vom 9. - 21.11.2020 in der Gropiusstadt

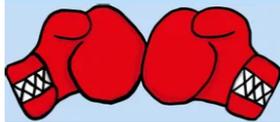
Warum Self Care für Girls?



Sich gut um sich selbst kümmern!

Im Alltag sind wir oft zu gestresst, um uns Zeit für uns zu nehmen, auch wenn oft nur einige Minuten genügen. Lernen, Einkaufen, Freunde treffen - immer ist irgendetwas wichtiger. Und gerade Mädchen lernen oft, mehr auf andere als auf sich selbst zu achten.

Dabei sollte es am wichtigsten sein, für sich selbst zu sorgen. Ob ich zum Training gehe, um mich auszupeinern oder jeden Tag 10 Minuten lese. Es gibt viele schöne Dinge und jede muss herausfinden, was für sie selbst am besten funktioniert. Wir führen dich in diesen Tagen in ein paar schöne Beispiele ein und vielleicht findest du dabei sogar deine neue Leidenschaft ! :)



Programm und Anmeldung

Programm

Hier findest du das Programm, das wir am 15.11.20 aktualisiert haben.
Klicke auf das Bild



Programm der Girls' Self Care Week Stand 15.11.
PDF document
padlet drive



Anmeldung

Gehe auf **dieses Formular** und fülle es gemeinsam mit deinen Eltern aus. Wir bestätigen deine Anfrage umgehend per Post.

Warum machen wir dieses Projekt?

Mädchen und junge Frauen brauchen Orte, wo sie unter sich sind. Wo sie ihre Wünsche und Träume wachsen lassen können. Wo sie sich mit ihren Fragen beschäftigen, ihre Zukunft planen, wo sie sich sicher fühlen, wo sie sie selbst sein können. Viele Mädchen verbringen viel Zeit zu Hause (am Handy), andere vertreiben sich die Zeit gemeinsam zum Beispiel in Einkaufspassagen. In diesem "Corona-Jahr" ist alles noch schwieriger geworden.

Daher möchten wir euch mit diesen zwei Wochen "Self Care" - Zeit für euch, ermöglichen. Wir hoffen, es gefällt euch. Und vielleicht gibt es ja eine Fortsetzung im nächsten Jahr...

Wo findest du uns?

Social Media



Folge uns auf **Instagram**, um auf dem aktuellsten Stand zu sein und Bilder von den Veranstaltungen zu sehen ! Falls du selbst etwas posten möchtest, nutze unseren Hashtag **#gscw20**
@thessa_ev

Du hast Fragen?

Melde dich gerne über Instagram per Direct Message oder schreibe uns eine E-Mail an: maedchenladen@projektwerkstatt-berlin.de

Es gibt auch etwas zu gewinnen:

Bei der Teilnahme an mindestens drei Veranstaltungen nimmst du automatisch an dem Gewinnspiel teil.

Lass dir die Teilnahme vor Ort bestätigen (wie genau erfährst du dort).



Häufig gestellte Fragen

Sind die Veranstaltungen kostenlos?

Ja, alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Kann ich auch spontan vorbei kommen?

Wir bitten dich, dich vor deinem Besuch über das Online-Formular anzumelden, damit die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie eingehalten werden können.

Was ist, wenn es wieder mehr Kontaktbeschränkungen gibt?

Wir haben vorgesorgt und kleine Gruppen geplant. Außerdem hat jeder Veranstaltungsort einen individuellen Hygieneplan. So hoffen wir, dass alles stattfinden kann. Ansonsten bekommst du natürlich per Mail Bescheid.

Wie lange dauert es, bis ich einen Brief zur Anmeldebestätigung bekomme?

Wir versuchen ihn so schnell wie möglich abzusenden. Rechne mit ein paar Tagen.



Projektbeteiligte:

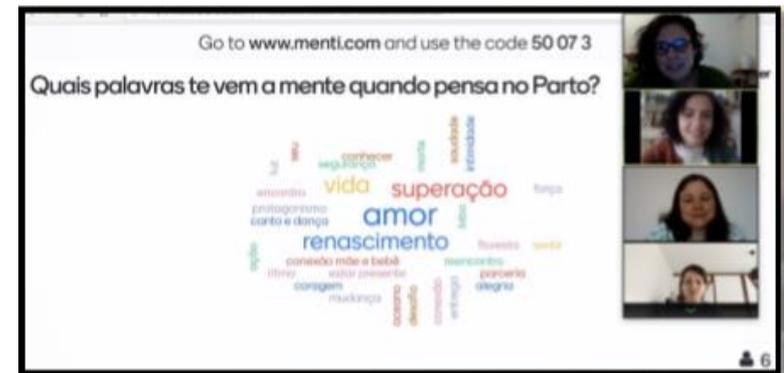
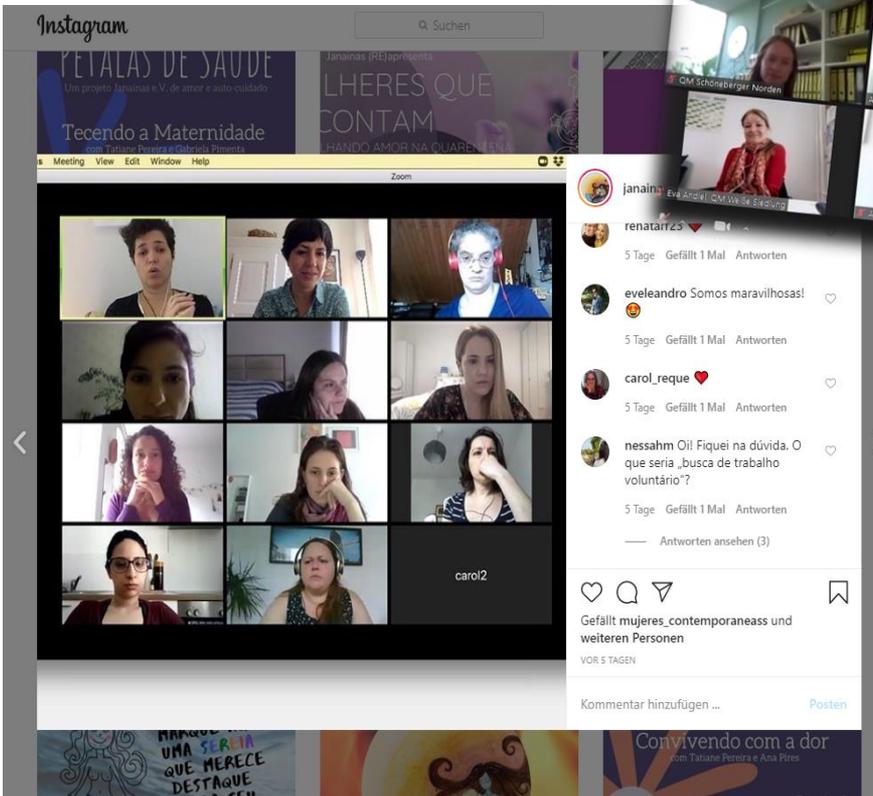
Projektgruppe "Mädchenarbeit in der Gropiusstadt" und Schülerinnen aus Neukölln-Süd. Projektleitung: Thessa e.V. Dagmar Kamps

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch:





Erfahrungsaustausch: Praxis und COVID-19





1. Unsere Aufgaben & Ziele

3. Wie wir
Gesundheitsförderung im
Quartier konkret gestalten

5. Ausblick

2. Das Projekt
„Clearingstelle Gesundheit
für Quartiere der sozialen
Stadt“

**4. Unser Fazit! So
gelingt
Gesundheitsförderung
im Quartier!**



Bildquelle: © Stefan Michalski - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)



- Niedrigschwelliges Förderverfahren (Antrag & Abrechnung)!
- Projekte müssen ausgehend von den Menschen konzipiert werden!
- Strukturen im Kiez einbinden (Planung & Praxis) -> Fachkräfte miteinander ins Gespräch bringen!
- Fördermittelgeber:in muss kooperativ sein! Programmkoordination als Schnittstelle zwischen Mittelgeber:in und Feld
- Breites Verständnis von Gesundheit/ Gesundheitsförderung

Im Rahmen der Evaluation wurden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Projekts CS erarbeitet, u. a.:

- Längerer Förderzeitraum
- Größeres Projektbudget
- Unabhängigkeit vom Programm „Sozialer Zusammenhalt“



1. Unsere Aufgaben & Ziele

3. Wie wir
Gesundheitsförderung im
Quartier konkret gestalten

5. Ausblick

2. Das Projekt
„Clearingstelle Gesundheit
für Quartiere der sozialen
Stadt“

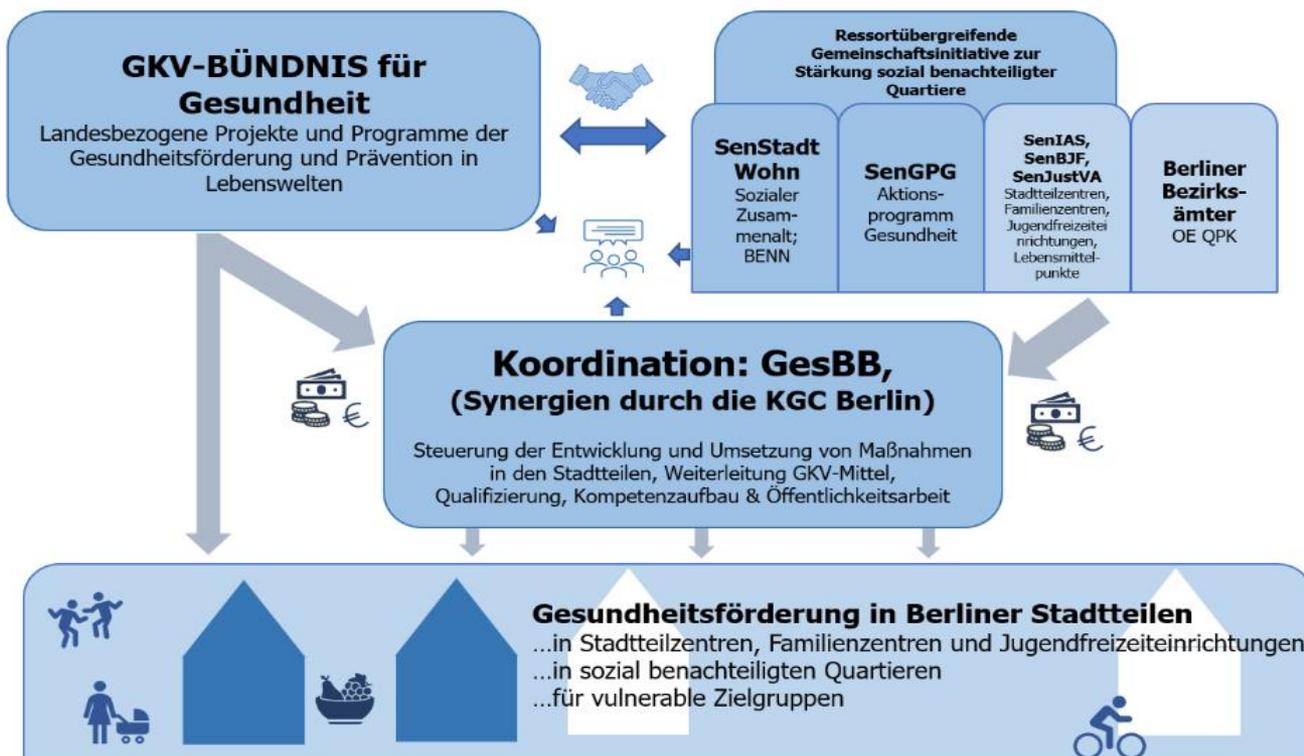
4. Unser Fazit! So gelingt
Gesundheitsförderung im
Quartier!



Bildquelle: © Stefan Michalski - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)

Weiterentwicklung „Gesund in Berlin – Stadtteile im Blick“

Kooperationen im Programm
„Gesund in Berlin – Stadtteile im Blick“



Quelle: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. (2021)



Wir haben Fragen!

Welche Möglichkeiten haben Sie, um das Quartier gesundheitsförderlicher und dadurch lebenswerter zu machen?

Schnittmengen von Gemeinwesenarbeit und Gesundheitsförderung:

Wir haben unsere Perspektive gegeben, wo sehen Sie aus ihrer fachlichen Perspektive Schnittmengen und wo sehen sie Stolpersteine?





Weiterführende Informationen

- **Gesundheit Berlin-Brandenburg:** <https://www.gesundheitbb.de>
- **Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit:** <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/berlin/>
- **Steckbriefe Verbundprojekte:** <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/berlin/aufgaben-angebote-und-schwerpunkte/clearingstelle-gesundheit/>
- Programm „Gesund in Berlin – Stadtteile im Blick“:
<https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/?id=Seite21501>



Für weitere Fragen:

Nils Stakowski

Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit Berlin
Friedrichstr. 231, 10969 Berlin
Tel: 030-44 31 90 78
Fax: 030-44 31 90 63
Email: stakowski@gesundheitbb.de

Boris Metz

Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit Berlin
Friedrichstr. 231, 10969 Berlin
Tel: 030-44 31 90 967
Fax: 030-44 31 90 63
Email: metz@gesundheitbb.de

Veranstaltungstipp:

Kongress Armut und Gesundheit 2021

16.-18. März 2021, virtuell
kongress@gesundheitbb.de
www.armut-und-gesundheit.de
www.twitter.com/Kongress_AuG